

# **EINVERNEHMLICHE REGELUNG**

(gemäss Art. 9 PüG)

zwischen den

Schweizerische Bundesbahnen (SBB)  
Hochschulstrasse 6  
3000 Bern 65

einerseits und dem

Preisüberwacher  
Herr Rudolf Strahm  
Effingerstrasse 27  
3003 Bern

andererseits betreffend

**Distanzzuschläge im Personen-Fernverkehr der SBB**

Die Parteien haben die folgende einvernehmliche Regelung getroffen:

## 1 Gegenstand und Geltungsbereich

- 1.1 Gegenstand der vorliegenden einvernehmlichen Regelung bilden die von den SBB im Personen-Fernverkehr per 9. Dezember 2007 geplanten Distanzzuschläge auf den Linien(-abschnitten) Genf/Flughafen - Lausanne; Lausanne - Freiburg; Bern - Zürich; Zürich - Basel; Zürich - Winterthur sowie Bern - Luzern.

## 2 Preismassnahmen

- 2.1 Die SBB verzichten darauf, neue Distanzzuschläge einzuführen oder bestehende Distanzzuschläge zu erhöhen. Insbesondere gilt dieser Verzicht für die folgenden, ursprünglich ab 9. Dezember 2007 geplanten zusätzlichen Distanzzuschläge:

Strecke	Tarifkm Ist-Zustand	Geplante Tarifkm ab 9.12.07
Genève Aéroport - Lausanne	80	84
Lausanne - Fribourg	69	76
Bern - Zürich	164	172
Zürich - Winterthur	31	34
Basel - Zürich	105	110
Bern - Luzern	125	130

- 2.1 Die im direkten Verkehr per 9. Dezember 2007 vorgesehenen Preismassnahmen, namentlich beim Normaltarif (T600) und bei den Strecken- und Inter-Abonnements (T650), werden wie geplant umgesetzt.

## 3 Kommunikation

Die Parteien koordinieren die Kommunikation dieser einvernehmlichen Regelung gegenüber der Öffentlichkeit.

## 4 Befristung

- 4.1 Die Vereinbarung gilt ab dem Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung bis Dezember 2008. Eine Aufhebung oder Änderung der vorliegenden Vereinbarung innerhalb dieses Zeitraums ist nur bei wesentlicher Veränderung der tatsächlichen Verhältnisse möglich (Art. 11 Abs. 2 PüG).

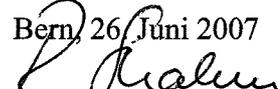
## 5 Sanktionen

- 5.1 Bei Zuwiderhandlung gegen diese einvernehmliche Regelung kommen die Art. 23 und 25 PüG zur Anwendung.

Bern, 26. Juni 2007

  
Schweizerische Bundesbahnen (SBB)  
Hochschulstrasse 8  
3000 Bern 65

Bern, 26. Juni 2007

  
Der Preisüberwacher  
Rudolf Strahm